

Mauersegler gefunden? SOFORT handeln...

- » Mauersegler am Boden benötigen **IMMER** Hilfe
- » Bitte den Segler einsammeln und in einem mit Küchenpapier ausgelegten Karton mit Luftlöchern sichern (gut verschließen! Ausbruchskünstler!)
- » Sehr kleine oder gar noch unbefiederte Mauersegler bitte wärmen bei ca. 32 Grad (Nestchen auf einer Wärmflasche, Kirschkernkissen, oder einfach einer mit warmen Wasser gefüllte PET Flasche platzieren.)
- » Im Notfall das Küken bis ankunft in der Pflegestelle vorsichtig mit der Körperwärme in der Hand wärmen.
- » **Am Boden gefundene Mauersegler bitte NIEMALS in die Luft werfen! (Oft leiden sie an Untergewicht, Schädel-/Hirnverletzungen und/oder Frakturen, die nicht sofort zu erkennen sind.)**
- » Bitte **keine Nahrung und kein Wasser** eingeben, der Schnabel kann schnell brechen oder Flüssigkeit könnte in die Atemwege gelangen und der Mauersegler ersticken!

✈ Den Segler bitte sofort bei uns melden!



Sollten sie nicht aus unserer Nähe oder dem Rhein-Neckar-Kreis kommen bitte telefonisch Kontakt mit der Mauerseglerklinik in Frankfurt am Main aufnehmen!

Wie können Sie Mauerseglern aktiv helfen?

- » Schaffen Sie Nistmöglichkeiten! Mauersegler nutzen diese gerne, um ein einfaches Nest zu bauen und ihre Jungen darin aufzuziehen.
- » Bieten Sie mehrere Nistmöglichkeiten an! Mauersegler brüten gerne in Kolonien.
- » Ersetzen Sie verloren gegangene Brutplätze rechtzeitig! Mauersegler suchen Ende April, Anfang Mai ihre Brutplätze auf.
- » Keine Angst vor Beschädigungen: Mauersegler verschmutzen die Fassade nicht und hinterlassen keinen Kot am Nistplatz.



Infos unter:

<https://www.mauersegler.com/nestingsupport/>

Oder sprechen sie ihren zuständigen NABU an!



Für ein Leben im Flug...

Notfallnummer: 0157 / 582 482 19

www.mauerseglerhilfe-apus.de

Die Herscher der Lüfte und Freiheit

Ein lauwarmer Sonntagmorgen
gegen Ende April / Anfang Mai...

Plötzlich erscheinen sie über unseren Dächern:

Die Mauersegler (Apus apus).

Sie haben ihre Winterquartiere über
Afrika verlassen und sind
10.000 km über zwei Kontinente hinweg geflogen.

Das Ziel sind ihre bei uns
angestammten Niststätten in den Nischen und
Hohlräumen unserer Häuser.

Ein Leben im Flug

Wussten Sie, dass Mauersegler...

ihre Nahrung im Flug erbeuten?

sich sogar im Flug paaren?

über 100km/h schnell fliegen können?

bis zu 20 Jahre alt werden können?

sich außerhalb der Brutzeit ohne
Unterbrechung dauerhaft in der Luft aufhalten?

in Höhen zwischen 400 und 3.600 m
aufsteigen und im Flug schlafen können?

pro Brutpaar bis zu 20.000 Mücken und
andere Insekten täglich an seine Jungen
verfüttern?

in ihrem ganzen Leben über 4.000.000 km zurücklegen, was
einer Strecke von 6x zum Mond und wieder zurück gleicht?

Spenden

Wir sind bei der relativ kostenintensiven
Versorgung, Pflege und Aufzucht der
empfindlichen Insektenfresser finanziell leider sehr stark
von Spenden abhängig. Konkret belaufen sich die Kosten pro

Kopf auf etwa 60€ – je nach Dauer und
Behandlung auch mal mehr.

Wer uns also bei der Hilfe für diese faszinierenden Vögel
unterstützen möchte – Jede Spende ist willkommen!

Bankverbindung Spendenkonto:

Mauerseglerhilfe Apus e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE22 6705 0505 0040 2718 72

BIC: MANSDE66XXX



PayPal: paypal.me/mauerseglerhilfeapus



Mitglied werden und weitere Infos unter
www.mauerseglerhilfe-apus.de



Facebook Mauerseglerhilfe Apus e.V.

Vorsicht bei Sanierungen

Um den drohenden Verlust von Niststätten durch
Baumaßnahmen zu vermeiden, sind folgende Hinweise
dringend zu beachten:

- » Prüfen Sie vor jeder Renovierung oder Sanierung, ob Quartiere am Gebäude vorhanden sind. Achtung: Die Nester sind von außen kaum sichtbar und darum oft schwer zu entdecken.
- » Schaffen Sie fachgerechten Ersatz für verloren gegangene Nistplätze.
- » Nutzen Sie Baugerüste am Gebäude aus, um Nistmöglichkeiten zu schaffen.
- » Planen Sie bei Neubauten Nistplätze mit ein.
- » Nehmen Sie Sanierungen und Renovierungen nur außerhalb der Brutzeit vor.

Laut §44 des Bundesnaturschutzgesetzes sind Mauersegler und ihre Niststätten ganzjährig geschützt. Die Nester dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden!

Melden sie Verstöße dagegen bitte umgehend bei ihrer zuständigen Unteren naturschutzbehörde (UNB) oder Ihrem Naturschutzbund! (Nabu)